

Ü: Errata und FAQ zum Liber Liturgium

Offizielle Errata und **FAQ** zum Band **Liber Liturgium**, basierend auf der [inoffiziellen Errata-Sammlung](#) der Wiki Aventurica, Anmerkungen im Ulisses-Forum und Meldungen über die [Feedback-Adresse](#). Ausgenommen von der Auflistung sind Rechtschreib- und Formatierungsfehler sowie Verweisänderungen. Diese Änderungen wurden in die zweite Auflage eingearbeitet.

Bearbeitet von Alex Spohr, Daniel Simon Richter und Eevie Demirtel mit herzlichem Dank an die Benutzer des Ulisses-Forums, der Wiki Aventurica und die Beilunker Reiter.

Seite 18, Mitbeter

Der Beschreibungstext wurde geändert: „Bei längeren Liturgien, namentlich solche mit Ritualdauer Andacht, Zeremonie und Zyklus, können Geweihte Unterstützung durch Mitbeter erfahren und die folgenden Boni nutzen.

Je 3 LkP* eines mitbetenden Geweihten stellen dem Vorbeter einen zusätzlichen LkP zur Verfügung. Ihre unterstützende Liturgiekenntnis-Probe ist um 3 Punkte erschwert. Der mitbetende Geweihte muss die angewandte Liturgie beherrschen, aber nicht zwingend demselben Kult angehören wie der Hauptbetende. Beherrschen sie die gesprochene Liturgie nicht, gelten sie als mitbetende Akoluthen.

Mitbetende Akoluthen stellen, ohne Erschwernis auf ihre Probe, pro 5 LkP* ebenfalls einen zusätzlichen LkP zur Verfügung. Die Anzahl der durch Akoluthen bereitgestellten Bonuspunkte ist jedoch auf maximal 10 Punkte beschränkt. Akoluthen müssen die gleiche Liturgiekenntnis aufweisen wie der Hauptbetende.

Für Unterstützung durch profane Mitbeter gilt die folgende Tabelle:“

Seite 27, Schnellreferenzbogen Boron

Kräutersegen des Heiligen Nemekeath und Nemekeaths Zwiesprache fehlten in der Aufstellung und wurden nachgetragen. Initiation war als Grad I Liturgie gelistet, sie muss jedoch unter Grad II geführt werden. Göttliche Verständigung wurde ebenfalls falsch einsortiert und ist eine Grad II Liturgie.

Seite 31, Firun-Referenzbogen

Die Liturgie Schneesturm ist zweimal aufgeführt, einmal als „Eissturm (Schneesturm)“ und dann als „Schneesturm“.

Die Liturgie war bisher unter zwei Namen bekannt, vermutlich weil hier unsauber gearbeitet wurde: Eissturm und Schneesturm. Wird im Liber Liturgium der Name einer Liturgie genutzt, unter dem sie nicht in der alphabetischen Sortierung zu finden ist, wird der Alternativname in Klammern gesetzt. Eissturm (Schneesturm) bedeutet also übersetzt: Die Liturgie Eissturm ist auch als Schneesturm bekannt und ist unter dem Eintrag Schneesturm einsortiert und beschrieben.

S. 51, Schnellreferenzbogen Nandus

Änderung bei Mirakel+/Leittalente: „dazu vier Talente aus folgender Liste: *Alchimie, Brett-/Kartenspiel, Gassenwissen, Geschichtswissen, Götter/Kulte, Kartographie, Kriegskunst, Schriftlicher Ausdruck, Sprachenkunde*

S. 51, Schnellreferenzbogen Nandus

Warum sind Nahkampf Talente bei Nandus unter Mirakel – gelistet? Das macht Nandusgeweihte Strategen unspielbar.

Dass Nahkampf Talente unter Mirakel – gelistet sind ist absicht, dafür sind andere

Mirakelanwendungen nicht weiter eingeschränkt und die Auswahl bei den begünstigten Talenten ist breit gestreut. Nandusgeweihte Strategen stehen normalerweise nicht in vorderster Schlachtreihe, sie sind vielmehr Planer und Taktiker, gegebenenfalls auch Anführer, was in unseren Augen deutlich besser zum Konzept passt. Bei Auseinandersetzungen im Nahkampf müssen sie auf göttliche Unterstützung verzichten, was sie aber nicht zwingend zu schlechten Kämpfern oder wehrlos macht.

S. 63, Gesang der Wale (Gesang der Delphine)

Dies scheint nun der Namen der Liturgie Gesang der Delphine in der Swafnir-Kirche zu sein. Früher war Gesang der Wale eine Variante der Liturgie Ruf der Gefährten.

Hier hat die Benennung in der Vergangenheit viel Verwirrung gestiftet, wir haben deshalb vorsichtig umbenannt. Gesang der Wale ist jetzt die in der Swafnirkirche gebräuchliche Bezeichnung für Gesang der Delphine.

S. 86, Weisheitssegen

Wie behandelt man die Aufstufung der Wirkung bei Liturgien mit unterschiedlichen Wirkungsstärken?

Am Beispiel des Weisheitssegen: Der MR Bonus der Liturgie ist einfach immer halb so hoch ($LkP^*/4$) wie der Bonus auf KL und IN ($LkP^*/2$). Bei einer Aufstufung wird dies beibehalten, auf Grad II beträgt der Bonus auf KL und IN $LkP^*/2+5$, der Bonus auf MR also $(LkP^*/2+5)/2$. Diese Regel kann man als Faustformel auch auf andere Liturgien anwenden, wenn es Probleme mit den Aufstufungen bei Sekundäreffekten gibt. Im Zweifelsfall gilt: Meisterentscheid.

S. 109, Belemans Hochzeit

Belemans Hochzeit ist explizit **keine** Variante von Anrufung der Winde mehr, sondern eine eigene Liturgie der Rondrakirche, die unter zwei Namen bekannt ist: Belemans Hochzeit oder Rondras Hochzeit.

S. 100 Ascandears Hingabe

„Die Wirkung bricht sofort ab, wenn die Zielperson Schaden nimmt (Verlust von LeP oder AuP), ein unheiliges Wesen erscheint.“ Wurde geändert in: „Die Wirkung bricht sofort ab, wenn die Zielperson Schaden nimmt (Verlust von LeP oder AuP), oder anderen akuten Bedrohungen für Leib und Leben wie etwa das Auftauchen eines Dämons.“

Seite 106, Azilas Quellgesang

Die Auswirkung ist, dass Trinkwasser für LkP^ Spielrunden sprudelt. Aber wie viel ist das? Reicht das für einen, eine Heldengruppe oder eine ganze Karawane in der Wüste?*

Aus der Quelle sprudelt in etwa so viel, wie man binnen einer Stunde aus einem halb aufgedrehten Wasserhahn bekommt. Damit ist die Liturgie recht mächtig, man kann auch binnen Stunden durchaus eine Oase mit Wasser versorgen. Die Liturgie reicht also in der Grundversion recht sicher für eine Heldengruppe oder eine kleinere Karawane aus. Will man eine Gegend aber dauerhaft bewässern, dann braucht definitiv eine aufgestufte Version mit längerer Dauer.

S. 111, Birkenzweig

Es fehlt folgender Zusatz: „Diese Liturgie kann nicht aufgestuft werden.“

S. 126, Der über das Schlachtfeld schreitet

Es fehlt folgender Zusatz: „Diese Liturgie kann nicht aufgestuft werden.“

S. 126, Der über das Schlachtfeld schreitet

Wann genau gelten die Abzüge? Bis die MU-Probe bestanden wurde? Oder auch danach?

Um den Geweihten überhaupt bekämpfen zu können, muss eine MU-Probe gelingen. Gelingt diese, kann man gegen den Geweihten vorgehen, muss aber bis zur Ende der Wirkungsdauer der Liturgie mit den entsprechenden Abzügen gegen ihn kämpfen.

Seite 132, Eherne Kraft, Lodernder Zorn

Verursacht wird der Schaden durch Angroschs Zorn, z.B. in Form von Erdbeben oder Vulkanausbrüchen. Ich denke, in so einem Fall ist der Kollateralschaden erheblich: Städte stürzen ein oder werden von Lava überströmt. Leider steht zu diesem Kollateralschaden gar nichts.

Solche Sekundärschäden sind wahrscheinlich, sollten aber je nach Situation vom Meister festgelegt werden.

Seite 141, Etilias Gnade/Marbos Gnade

Sollen tatsächlich beide Grad III sein? Marbos Gnade hat eine längere und gewissermaßen stärkere Wirkung und sollte daher höher eingestuft werden.

Grad IV-Liturgien können nur von sehr mächtigen Geweihten gewirkt werden, und wir bezweifeln, dass es davon bei den Marbiden sonderlich viele gibt. Um die Marbiden also nicht unnötig in ihren Kernkompetenzen zu beschneiden, haben wir entschieden, den Grad der Variante nicht anzuheben. Der Grad der Variante ist ohnehin mit III schon nicht niedrig, ausschlaggebend für unsere Entscheidung war aber die im Text genannte starke Einschränkung, dass die Liturgie ohnehin nur auf (göttergefällige) bereits im Sterben liegende angewandt werden kann.

S. 158, Geläutert sei Gold und Erzgestein

Die Beschreibung unter Symbole, Geste und Gebete muss lauten: „Der Geweihte legt seine Hände fest um den Erzbrocken, ganz so als wolle er ihn auspressen.“

Seite 159, Gemeinschaft der treuen Gefährten

Unter Herkunft wurden Aves und Ifirn ergänzt.

Seite 160, Gesang der Delphine

Muss man den Aquamarin / die Perle während der gesamten Wirkungsdauer unter der Zunge behalten?

Absolut! Das macht unter Umständen die Kommunikation mit Mithelden etwas schwierig, für die Aufrechterhaltung der empathischen Verständigung ist es aber unerlässlich.

Seite 186, Herbeirufung der Heerscharen des Rattenkindes

Hier war unklar, wie lange die herbeigerufenen Tiere unter Kontrolle des Geweihten stehen. Der letzte Satz wurde ergänzt: „Die Tiere stehen unter der vollständigen Kontrolle des Geweihten und gehorchen seinen Befehlen LkP* Tage lang.“

S. 200, Kleine Liturgie des heiligen Nemekath

Kleine Liturgie des heiligen Nemekath (auch: Bishdariels Angesicht sowie Blick in die Erinnerung) ist eine Liturgie II. Grades. Als solche ist sie auch in den Schnellreferenzbögen gelistet. Diese Angabe ist richtig. Sowohl bei der Liturgie selbst als auch im Index steht jedoch Grad IV, dies ist ein Fehler.

S. 204, Kräftigung der Schwachen und Versehrten

Der Grad der angegebenen Variante ist nicht IV wie fälschlicherweise angegeben sondern VI.

Seite 213, Mikailspfeil

Textänderung: „Der Pfeil behält seine göttliche Wirkung für einen Schuss, gleich ob dieser trifft oder fehlgeht. Wird der Pfeil nicht binnen LkP* Tagen verschossen, endet die Wirkung der Liturgie.“ Unter Anmerkungen: „Nach einem Treffer oder Fehlschuss verliert der Pfeil alle übernatürlichen Eigenschaften.“

Seite 213, Mikailspfeil

Laut Beschreibung ist der Pfeil zweifach geweiht, verliert aber nach dem Verschießen alle übernatürlichen Kräfte, weswegen nicht klar ist ob der Pfeil bei einem Treffer überhaupt noch als geweihte Waffe zählt – außer man sticht damit zu.

Der Pfeil ist für einen Schuss geweiht, gleich ob dieser trifft oder nicht (Verschießen = Vorbeischießen, wie beim Fußball). Nach dem Fehlschuss oder Treffer (mit entsprechenden Auswirkungen durch *geweiht*), ist er es nicht mehr.

Seite 213, Objektweihe

Ergänzung: „Ergänze: Für die Dauer der Weihe ist der Gegenstand unzerstörbar, solange es sich um einen Gegenstand im eigentlichen Sinne (nicht etwa Wasser o.ä.) handelt.“

Diese Änderung ist nicht mehr gültig und kann ignoriert werden.

Seite 255, Ritus der Schlachthilfe

Der Hintergrund der Liturgie ist völlig unklar: Was genau ist eine Schwertseele? Kann der Geweihte nach dem Wirken der Liturgie, aber vor Ablauf der Wirkungsdauer, wieder normal handeln? Erhält der Geweihte nach der Liturgie seine Schwertseele zurück?

Die Schwertseele ist eine im Rondrakult gebräuchliche Umschreibung für den Geist des Geweihten. Solange sein Geist auf Reisen ist, er also jemand anderen beschützt, kann der weltliche Körper des Geweihten keinerlei Handlungen vollführen. Der Geweihte erwacht erst wieder, wenn seine (Schwert-)Seele in seinen Körper zurückkehrt. Die Beschreibung wurde in den Errata entsprechend angepasst und außerdem um entsprechende Werte ergänzt.

Seite 255, Ritus der Schlachthilfe

Die Auswirkungen der Liturgie wurden komplett überarbeitet und um Werte für eine Schwertseele ergänzt: „Der Geist der Geweihten, im Rondrakult Schwertseele genannt, löst sich von ihrem Körper und eilt dem Ziel entgegen um es – gleich einer Walkürja mit Flügeln, Panzerhemd, Schild und Schwert versehen – in der Schlacht zu beschirmen.

Die Schwertseele kann dann, unsichtbar für den Gegner, dem Ziel mit LkP*/2 Aktionen in der Schlacht beistehen. Diese Aktionen müssen Attacken und Paraden sein, welche die Schwertseele neben denen oder anstelle des Ziels ausführt.

Werte einer Schwertseele (geweihtes Schwert und Schild):

INI 14+1W6 AT 15 PA 17 TP 1W6+4

Nach LkP*/2 Spielrunden endet die Wirkung der Liturgie automatisch, auch wenn bis dahin nicht alle Aktionen verbraucht wurden.“

Die Anmerkungen wurden ergänzt: „Auch Anleitung, Ermutigung und andere Hilfestellungen im Kampfgetümmel wurden überliefert. Solche Auswirkungen der Liturgie sind jedoch Meisterentscheid.“

Seite 257, Ruf der Ferne

Textänderung unter Anmerkungen: „Sie wird meist benutzt, um einem wandernden Handwerksgesellen auf der Walz den Weg zu seinem neuen Lehrmeister zu weisen, oder avesgefällig Neues zu entdecken.“

S. 258, Ruf der Gefährten

„Durch diese Liturgie ruft der Geweihte einen Delphin zu sich.“ wurde geändert in: „Durch diese Liturgie ruft der Geweihte ein ihm freundlich gesinntes Meerestier zu sich. Dieses ...“
Es wurden außerdem zwei Varianten ergänzt, die zuvor gefehlt haben:

—Grad III: Der Geweihte kann bis zu LkP*/2 dieser Tiere herbeirufen, beispielsweise eine kleine Delfin- oder Zwergwalschule oder einen Rochenschwarm.

—Grad IV: Der Geweihte kann bis zu LkP* Tiere rufen oder einen sehr großen Meeresbewohner (Oportwal, Pottwal).

Sowohl Efferd- als auch Swafnirgeweihte können diese Liturgie in vollem Umfang einsetzen.

Seite 267, Schneesturm

Wie ist die Angabe „Herkunft: Firun (Festum); Eissturm (Firun)“ zu verstehen?

Die Liturgie war bisher unter zwei Namen bekannt: Eissturm und Schneesturm. Wir wollten beide Namen erhalten, daher die Angabe des Zweitnamens nach dem Semikolon mit Angabe, in welchem Kult diese Verbreitet ist. Dies ist bei anderen Liturgien genauso gelöst (z.B. Sippenfluch auf S. 291) und auf S. 10 erläutert.

S. 272, Sechs Leben des Mungos

Ergänzt unter Auswirkungen: „Eine Aufstufung dieser Liturgie abseits der genannten Variante ist nicht möglich.“

S. 274, Seelengefährte

Anmerkung ersetzt durch: „Als Weihetiere zählen in jedem Fall die heiligen Tiere eines Kultes, darüber hinaus außerdem nach Maßgabe des Meisters auch Tiere, die den Aspekten eines Gottes am nächsten kommen. Ein Geweihter des Firun, kann in Garetien also durchaus mit dem Auftauchen eines normalen Bären anstatt eines Eisbären im hohen Norden rechnen. Ein Geweihter in der Khôm, der eigentlich einen Wolf herbeirufen will, muss sich vermutlich mit einer Khoramsbestie zufrieden geben.“

S. 280, Segen der heiligen Velvenya

Die Wirkungsdauer war mit LkP* Wochen falsch angegeben. Richtig ist LkP* Tage.